

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon
Kreisjugendfeuerwehr Cochem-Zell - Delegiertenversammlung
17.08.2018 - St. Aldegund

Ich freue mich Sie heute hier im Bürgerhaus in St. Aldegund zur diesjährigen Delegiertenversammlung des Kreisjugendfeuerwehrverbandes Cochem-Zell begrüßen zu dürfen.

Den Bürgermeistern der Verbandsgemeinden allgemein (und das spreche ich auch für die anwesenden Kollegen aus den weiteren Verbandsgemeinden des Landkreises) und mir im Besonderen liegt unsere Feuerwehr und insbesondere die Jugend sehr am Herzen. Deshalb komme ich auch sehr gerne zu Ihrer Delegiertenversammlung. Sie gibt mir die passende Gelegenheit, Ihnen – den Delegierten von 60 Jugendfeuerwehren aus unserem Landkreis – und mit Ihnen den rund 500 Mädchen und Jungen im Kreisjugendfeuerwehrverband einmal Danke zu sagen. Dies sind im Übrigen ganz beeindruckende Zahlen. In zwei von drei Gemeinden unseres Landkreises besteht eine Jugendfeuerwehr. Darauf können wir richtig stolz sein!

Danke möchte ich Ihnen sagen, den Vertreterinnen und Vertretern unserer Jugendfeuerwehren, für ihren unermüdlichen Einsatz für die Jugend und den Brandschutz, für den Dienst für die Allgemeinheit.

Die Jugendfeuerwehren werden zum einen gebraucht, um dem Nachwuchs innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren zu sichern. Bei Ihnen lernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur den schwierigen und gefährlichen Umgang mit Feuer und allen Gefahren, für die die Feuerwehr eingesetzt wird.

Die Jugendlichen erlernen die Erhaltung sozialer Werte, sich für das Wohl der Allgemeinheit einzusetzen und auch den Umgang miteinander, der ja mittlerweile sooft verloren geht. Aus dem Umgang in schwierigen Lagen, aus dem Miteinander in der Gruppe, aus gemeinsamen Freizeitaktivitäten, aus dem gemeinsamen Lernen nehmen die Jugendlichen Dinge mit fürs Zusammenleben, für ihr zukünftiges Leben.

Sie erleben hier bei der Jugendfeuerwehr Kameradschaft und Gemeinschaft. Hier kommt es nicht auf die Anzahl der „Likes“ an. Sie lernen, dass es im Spiel wie auch im späteren Einsatz, also im Ernstfall, vor allem auf Vertrauen und Verlässlichkeit ankommt.

Die Jugendfeuerwehr bietet darüber hinaus aber auch ein breit gefächertes Angebot allgemeiner Jugendarbeit: Wettbewerbe, Projektarbeiten, nationale Begegnungen und Teilnahme an zahlreichen traditionellen Festen. Die Jugendfeuerwehr trägt damit zur erfolgreichen Jugendarbeit in unseren Ortsgemeinden bei, sie sorgt für qualifizierten Nachwuchs unserer Freiwilligen Feuerwehren.

Ich wünsche mir, dass sich möglichst viele und vor allem junge Menschen auch in den kommenden Jahren und Jahrzehnten dieser Werte bewusst sind und sich weiterhin ehrenamtlich und zum Wohl ihrer Mitmenschen, ihrer Ortsgemeinden engagieren.

Das alles funktioniert aber nur mit Ihnen, den Jugendwartinnen und Jugendwarten unserer Feuerwehren. Sie investieren zahlreiche Stunden in diese Aufgabe für die Mädchen und Jungen unserer Jugendfeuerwehren.

Herzlichen Dank an Sie Alle, die sich hierfür unermüdlich einsetzen und der Versammlung heute einen erfolgreichen Verlauf.